

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

B I 1 — j 1984/85, II

Ausgegeben am 7. Oktober 1985

Allgemeinbildende Schulen im Saarland im Schuljahr 1984/85

Teil II — Ergebnistabellen

Im Schuljahr 1984/85 bestanden im Saarland 473 allgemeinbildende Schulen. Diese gliederten sich auf in:

- 205 Grundschulen,
- 57 Hauptschulen,
- 71 Grund- und Hauptschulen,
- 52 Schulen für Behinderte,
- 19 Realschulen (6stufig),
- 19 Realschulen (4stufig),
- 2 Integrierte Gesamtschulen,
- 2 Freie Waldorfschulen,
- 37 Gymnasien,
- 2 Abendgymnasien,
- 1 Saarland-Kolleg,
- 2 Abendhauptschulen und
- 4 Abendrealschulen.

Gegenüber dem Vorjahr wurden eine Schule für Behinderte aufgelöst, zwei 4-klassige in 6-klassige Realschulen umgewandelt, sowie 2 Abendhauptschulen und 4 Abendrealschulen neu eingerichtet. Die Schülerzahl sank gegenüber dem Vorjahr um 6 703 oder 5,6 % auf 113 951, während die Zahl der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrer nur um 5 auf 7 987 zurückging. Darüber hinaus erteilten 106 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen, 396 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte und 33 Referendare Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen des Saarlandes.

Im Vergleich zum Schuljahr 1970/71 sank die Schülerzahl um 68 805 oder 38 % als Folge rückläufiger Geburtenentwicklung, die insbesondere den Grund- und Hauptschulbereich tangierte. Gegenüber 1970/71 ist die Schülerzahl hier um 68 673 oder 51,7 % auf nunmehr 64 211 zurückgegangen. Zum Schuljahr 1984/85 wurden 9 410 Kinder eingeschult, im Jahre 1971 waren es noch 19 358, rund 10 000 Kinder mehr. Jedoch läßt der jetzt gegenüber dem Vorjahr festgestellte Rückgang von 0,4 % den Schluß zu, daß der starke Abwärtstrend während der siebziger und Anfang der achtziger Jahre langsam zum Stillstand kommt. So ist im gesamten Grundschulbereich die Schülerzahl gegenüber 1983/84 nur mehr um 12 zurückgegangen und damit konstant geblieben, während sie im Hauptschulbereich mit 3 432 Schülern um 11,2 % hinter dem Vorjahresstand zurückblieb. Damit macht sich der Abwärtstrend in diesem Bereich noch sehr stark bemerkbar. Auch bei den Schulen für Behinderte hat die Geburtenentwicklung ihren Niederschlag gefunden: knapp 40 % weniger Schüler als 1970 bzw. 300 oder 7,1 % weniger Schüler als im Vorjahr. Selbst im Gymnasialbereich geht die Schülerzahl seit sechs Jahren zurück und liegt mit 27 103 heute um 4 028 oder 12,9 % niedriger als 1970. Während sich die Zahl der Realschüler in den 70er Jahren von 11 600 bis auf den Höchststand von 22 540 im Jahre 1978/79 fast verdoppelte, mußte seither ein Rückgang von 7 007 Schülern oder fast einem Drittel festgestellt werden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Betrag 1971 der Anteil der Schüler mit "mittlerer Reife" bzw. Abitur je 12 % eines Entlaßjahrgangs, so hatten im Jahre 1984 24,9 % der Schulabgänger Realschulabschluß und Fachhochschulreife sowie 18,9 % die Hochschulreife. Damit erzielten mehr Entlaßschüler (43,7 %) einen mittleren Abschluß bzw. das Abitur als den Hauptschulabschluß (43,4 %). Der Anteil der Schüler ohne Hauptschulabschluß lag bei 12,9 % (Vorjahr: 14,8 %). Ein Problemfeld bilden in diesem Zusammenhang die ausländischen Schulabgänger: Über ein Drittel (34,0 %) erreichten im Jahr 1984 den Hauptschulabschluß nicht.

Im Schuljahr 1984/85 wurden an den allgemeinbildenden Schulen insgesamt 6 223 ausländische Schüler unterrichtet, das sind 5,5 % der Gesamtschülerzahl. Nach Nationalitäten gegliedert stellten die Italiener mit 2 708 oder 43,5 % die mit Abstand stärkste Gruppe, gefolgt von den türkischen Kindern, deren Anteil knapp 30 % betrug.

1. Grund- und Hauptschulen

Im Berichtsjahr wurden an 205 Grundschulstandorten, 71 Grund- und Hauptschulstandorten und 57 Hauptschulstandorten insgesamt 64 211 Schüler in 3 050 Klassen unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Schüler um 3 444 bzw. 5,1 % und die Zahl der Klassen um 68 bzw. 2,2 %.

Von den Schülern besuchten 27 153 (42,3 %) die Grundschulen, 14 910 (23,2 %) die Hauptschulen und 22 148 (34,5 %) die in einem System zusammengefaßten Grund- und Hauptschulen. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 4 755 oder 7,4 % der Schüler. Knapp 45 % der ausländischen Kinder waren Italiener, ein Drittel Türken und 4,4 % Franzosen. Insgesamt wurden an den Grund- und Hauptschulen 56 verschiedene Nationalitäten registriert. Den Unterricht erteilten 3 953 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen, rund die Hälfte davon Lehrerinnen. Im Durchschnitt entfielen damit auf eine hauptamtliche Lehrkraft 16,2 Schüler, im Vorjahr 17,0, während sich die Klassenfrequenzen von 21,7 auf 21,1 verbesserten. An den Grund- und Hauptschulen unterrichteten im Schuljahr 1984/85 zudem 309 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte sowie 60 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen.

2. Schulen für Behinderte

In den 52 Schulen für Behinderte wurden insgesamt 3 929 Kinder betreut. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 300 Schüler (- 7,1 %), der sich vor allem auf die Schulen für Lernbehinderte konzentrierte. Für die 2 527 Lernbehinderten standen 27 und für die 662 geistigbehinderten Schüler 15 Sonderschulen zur Verfügung. In den übrigen 10 Schulen wurden insgesamt 740 verhaltensgestörte, körperbehinderte, schwerhörige, gehörlose, blinde bzw. sehgeschwache und sprachgestörte Kinder betreut. Unter den Schülern befanden sich 1 491 Mädchen (38,0 %). Von den 285 ausländischen Schülern waren 40,0 % Mädchen. Die Klassenzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 18 auf 415 zurück. Die Klassenfrequenz von 9,5 Schülern im Schnitt sagt nur grobartig etwas über die tatsächlichen Unterrichtsverhältnisse aus, da bei speziellen Schularten, wie z.B. für Gehörlose, die durchschnittliche Klassenstärke doch niedriger anzusetzen ist. Den Unterricht erteilten 544 vollzeitbeschäftigte, 70 teilzeitbeschäftigte und 41 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen sowie 3 Lehrkräfte mit befristeten Dienstverträgen. Außerdem wurden die behinderten Kinder von 32 Kindergärtnerinnen, 14 Kinderpflegerinnen, 8 Krankengymnastinnen und 12 sonstigen hauptberuflichen Lehrhilfskräften betreut. Daneben erhielten zum Zeitpunkt der Erhebung 162 Schüler Krankenhaus-, Heim- bzw. Hausunterricht.

3. Realschulen

Der seit dem Schuljahr 1979/80 zu verzeichnende Rückgang der Schülerzahl setzte sich auch im Schuljahr 1984/85 fort. Mit insgesamt 15 533 Schülern wurden 1 283 weniger als im Vorjahr gezählt. Das entspricht einer Minderung von 7,6 %. Weiterhin dominierten die Mädchen mit einem Anteil von 55,5 %. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 398 Schüler (2,6 %), davon waren 56,3 % Mädchen. Die Realschüler verteilten sich zu rund 70 % auf 19 sechsklassige und zu knapp 30 % auf ebenfalls 19 4-klassige Realschulen. Trotz der um 7,6 % kleineren Schülerzahl verringerte sich die Zahl der gebildeten Klassen nur um 4,2 %.

Im Landesdurchschnitt errechnete sich eine Klassenfrequenz von 24,9 bei den sechsklassigen und 23,2 bei den vierklassigen Realschulen. Insgesamt verbesserte sich die Klassenstärke von 25,3 im Vorjahr auf 24,4.

Den Unterricht erteilten 1 110 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen. Im Durchschnitt entfielen auf eine hauptamtliche Lehrkraft 14,0 Schüler. Darüber hinaus waren 9 nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte sowie 17 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen an den Realschulen des Saarlandes eingesetzt. Im Jahr 1984 bestanden 3 264 Schüler die Abschlußprüfung, davon 1 787 oder 54,8 % Mädchen.

4. Integrierte Gesamtschulen

In den beiden Gesamtschulen Dillingen und Saarbrücken wurden insgesamt 1 999 Schüler in 75 Klassen unterrichtet. Damit ging die Zahl der Schüler um 77 (– 3,7 %) und die der Klassen um 2 gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Klassenfrequenz konnte leicht von 27,0 auf 26,7 Schüler verbessert werden. An beiden Gesamtschulen unterrichteten 158 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer. Am Ende des Schuljahres 1983/84 erreichten 175 Schüler den Sekundarabschluß I, davon 71 Mädchen.

5. Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen in Bexbach und Saarbrücken sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft. Sie betreuten in 19 Klassen, darunter einer Sonderklasse für lernbehinderte Kinder, 592 Schüler. Je Klasse wurden im Durchschnitt 31,2 Schüler unterrichtet. Den Unterricht erteilten 48 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte. Die Schüler-Lehrer-Relation betrug 12,3.

6. Gymnasien

Im Schuljahr 1984/85 besuchten 27 103 Schüler die 37 Gymnasien in Tagesform, 1 800 oder 6,2 % weniger als im Jahr zuvor. Von den 37 Gymnasien führten drei nur die Klassenstufen 11-13. In den 5. bis 11. Klassenstufen wurden 21 245 Schüler in 907 Klassen und in den Jahrgangsstufen 12 und 13 insgesamt 5 858 Schüler in 2 163 Grundkursen sowie 1 124 Leistungskursen unterrichtet. Die Klassenstärken in der Sekundarstufe I konnten von 25,1 im Vorjahr auf 24,2 verbessert werden. In der Jahrgangsstufe 12 errechnete sich eine Kursfrequenz von 16,6 Schülern je Grundkurs und 14,8 je Leistungskurs, in der Jahrgangsstufe 13 von 16,5 je Grundkurs und 15,4 je Leistungskurs. Der Anteil der weiblichen Schüler erhöhte sich leicht von 49,3 % auf 49,4 %, eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 625 Schüler. An hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften wurden 2 020 gezählt, das sind 12 Lehrer mehr als im Jahr zuvor. Außerdem waren 32 nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte sowie 23 Lehrpersonen mit befristeten Dienstverträgen an den Gymnasien im Saarland tätig. Die Schüler-Lehrer-Relation konnte von 14,4 auf 13,4 verbessert werden. Im Jahre 1984 wurden 2 918 Reifezeugnisse, darunter 1 399 an Abiturientinnen ausgehändigt. Im Jahr zuvor schlossen 2 785 Abiturienten das Gymnasium erfolgreich ab.

7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg

Die beiden Abendgymnasien in Saarbrücken und Dillingen wurden von 273 Schülern, darunter 137 weiblichen, besucht; das sind 10 mehr als im Vorjahr. Ende des Schuljahres 1983/84 bestanden 50 Teilnehmer die Reifeprüfung, im Jahr zuvor waren es 37. Das Saarland-Kolleg nutzten insgesamt 137 Teilnehmer. Im Jahr 1984 bestanden 40 Kollegiaten das Abitur, davon 16 Damen.

8. Abendhauptschulen und Abendrealschulen

Erstmals zum Schuljahr 1984/85 wurden im Saarland Abendhauptschulen und Abendrealschulen eingerichtet. Die beiden Abendhauptschulen in Saarbrücken und Dillingen haben mit insgesamt 2 Klassen und 24 Schülern den Unterricht begonnen, die vier Abendrealschulen in Saarbrücken, Dillingen, Bexbach und St. Wendel mit 150 Schülern in 6 Klassen.

Tabellenübersicht

	Seite
I. Gesamtübersichten	
1. Die allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1984/85	5
2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1984/85	6
3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1984/85	6
4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1984/85	7
5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern 1983/84 und Bestand am 10.9.1984	8
6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1984/85	9
II. Die einzelnen Schularten im Überblick	
1. Grund- und Hauptschulen	
1.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	10
1.2 Deutsche und ausländische Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	11
1.3 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	12
1.4 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	12
2. Schulen für Behinderte	
2.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart	13
2.2 Klassen nach Klassenfrequenzgruppen	13
2.3 Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren	13
2.4 Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten	14
2.5 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	14
3. Realschulen	
3.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	15
3.2 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	15
3.3 Schüler nach Fremdsprachenunterricht	15
3.4 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	16
3.5 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	16
4. Integrierte Gesamtschulen	
4.1 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	17
4.2 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	17
5. Freie Waldorfschulen	
5.1 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	18
6. Gymnasien	
6.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	18
6.2 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	19
6.3 Schüler nach Fremdsprachenunterricht	19
6.4 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	20
6.5 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	20
6.6 Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren	21
7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	
7.1 Teilnehmer nach Ausbildungsjahren	21
7.2 Teilnehmer nach schulischer Vorbildung	21
7.3 Teilnehmer nach Ausbildungsberufen	22
7.4 Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis (Abendgymnasien)	22
7.5 Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1983/84	22

I. GESAMTÜBERSICHTEN

1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1984/85

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ²⁾	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062
	1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267
	1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032
	1983/84	333	3 118	67 655	32 273	3 990	2 004
	1984/85	333	3 050	64 211	30 779	3 953	1 983
Gesamtschulen Freie Waldorfschule	1970/71	—	—	—	—	—	—
	1975/76	1	40	1 194	565	58	20
	1980/81	3	77	2 234	1 012	117	39
	1983/84	4	95	2 650	1 232	180	76
	1984/85	4	94	2 591	1 218	206	83
Schulen für Behinderte	1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171
	1975/76	54	478	6 833	2 882	427	186
	1980/81	57	473	5 595	2 270	616	335
	1983/84	53	433	4 229	1 642	663 ¹⁾	358
	1984/85	52	415	3 929	1 491	680 ¹⁾³⁾	366
Realschulen	1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182
	1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394
	1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523
	1983/84	38	666	16 816	9 311	1 133	580
	1984/85	38	638	15 533	8 624	1 110	574
Gymnasien	1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425
	1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493
	1980/81	37		33 043	15 859	1 864	533
	1983/84	37		28 903	14 239	2 008	587
	1984/85	37		27 103	13 384	2 020	590
Abendhauptschulen	1984/85	2	2	24	7	—	—
Abendrealschulen	1984/85	4	6	150	65	—	—
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1970/71	3	28	589	169	10	2
	1975/76	3	30	486	234	12	1
	1980/81	3	23	416	198	12	1
	1983/84	3		401	194	18	4
	1984/85	3		410	190	18	4
INSGESAMT	1970/71	522	5 776	182 756	87 851	6 472	2 842
	1975/76	467	6 455	181 025	87 988	7 486	3 361
	1980/81	471		144 816	70 627	7 700	3 463
	1983/84	468		120 654	58 891	7 992	3 609
	1984/85	473		113 951	55 758	7 987	3 600

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Klassen von Gymnasien, Abendgymnasien und Saarland-Kolleg lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe II Kursystem. 3) Einschließlich Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht.

2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1984/85

Schuljahrgang	Klassen					
	insgesamt	davon mit einer Schülerzahl				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
1	455	212	174	69	—	—
2	426	224	126	73	3	—
3	430	217	146	59	8	—
4	430	208	167	51	4	—
5	230	76	94	46	14	—
6	250	118	90	38	4	—
7	252	99	109	42	2	—
8	259	129	91	35	4	—
9	281	139	112	25	5	—
Kombinierte Klassen	37	20	15	1	1	—
Zusammen	3 050	1 442	1 124	439	45	—
Realschulen						
5	57	5	27	23	2	—
6	56	4	21	31	—	—
7	120	29	44	38	9	—
8	121	17	47	41	16	—
9	136	11	70	53	—	2
10	148	40	66	41	1	—
Zusammen	638	106	275	227	28	2
Gymnasien¹⁾						
5	103	7	34	50	12	—
6	109	13	39	40	17	—
7	120	12	45	43	16	4
8	127	29	46	35	15	2
9	142	52	54	34	2	—
10	147	57	60	26	4	—
Zusammen	748	170	278	228	66	6
Schulen für Behinderte						
Zusammen	415	415	—	—	—	—
Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen						
Zusammen	94	11	18	36	26	3

1) Klassen der Sekundarstufe I.

3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1984/85

Schulart	Lehrer insgesamt		davon									
			hauptamtlich und hauptberuflich				nebenamtlich und nebenberuflich		Lehrer mit befristeten Dienstverträgen		Referendare mit eigenverantwortlichem Unterricht	
	vollbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt									
	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
Grund- und Hauptschulen	4 323	2 081	3 165	1 242	788	741	309	59	60	39	1	—
Schulen für Behinderte ²⁾	724	387	610 ¹⁾	302	70	64	41	19	3	2	—	—
Realschulen	1 138	591	865	350	245	224	9	5	17	12	2	—
Gesamtschulen	160	59	130	39	28	18	—	—	2	2	—	—
Freie Waldorfschulen	50	27	43	22	5	4	2	1	—	—	—	—
Gymnasien	2 101	625	1 734	385	286	205	32	6	23	14	26	15
Abendgymnasien	26	7	17	3	1	1	3	1	1	—	4	2
INSGESAMT	8 522	3 777	6 564	2 343	1 423	1 257	396	91	106	69	33	17
Dagegen 1983/84	8 570	3 813	6 694	2 437	1 298	1 172	381	84	137	92	60	28

1) Einschließlich Lehrhilfskräfte (11 männliche, 55 weibliche). 2) Einschließlich Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht.

4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1984/85

Lehramtsprüfung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 25	25	30	35	40	45	50	55	61 und mehr
			bis ... Jahren							
	29	34	39	44	49	54	60			
Grund- und Hauptschulen										
Grund- und Hauptschulen	3 818	—	90	529	812	1 008	550	395	379	55
Realschulen	8	—	—	—	—	1	2	2	3	—
Fachlehrer	105	—	—	5	23	30	26	8	11	2
Sonstiges Lehramt und ohne Lehramt	22	—	1	—	—	4	4	4	8	1
Zusammen	3 953	—	91	534	835	1 043	582	409	401	58
Schulen für Behinderte										
Grund- und Hauptschulen	104	—	2	32	19	23	16	5	4	3
Lernbehinderte	260	—	2	29	61	83	54	16	12	3
Geistigbehinderte	56	—	7	11	12	13	5	8	—	—
Blinde	18	—	—	—	1	8	5	4	—	—
Gehörlose	12	—	—	—	2	3	3	1	3	—
Schwerhörige	9	—	—	—	4	3	2	—	—	—
Sprachbehinderte	20	—	3	1	4	9	2	—	1	—
Verhaltensgestörte	21	—	1	5	7	6	1	—	1	—
Sonstige Behinderte	19	—	—	8	4	5	1	—	1	—
Fachlehrer	23	1	1	1	2	9	4	2	3	—
Sonstiges Lehramt und ohne Lehramt	138	6	34	35	18	22	8	4	8	3
Zusammen	680	7	50	122	134	184	101	40	33	9
Realschulen										
Grund- und Hauptschulen	49	—	13	15	3	11	5	2	—	—
Realschulen	956	1	41	245	262	163	114	66	50	14
Fachlehrer	83	—	6	13	21	20	8	8	7	—
Sonstiges Lehramt und ohne Lehramt	22	—	2	4	3	6	4	2	—	1
Zusammen	1 110	1	62	277	289	200	131	78	57	15
Gesamtschulen										
Grund- und Hauptschulen	61	—	1	22	22	9	4	1	2	—
Realschule	37	—	2	16	13	4	—	2	—	—
Gymnasien	56	—	8	20	9	11	5	2	1	—
Fachlehrer	4	—	—	1	2	—	—	1	—	—
Zusammen	158	—	11	59	46	24	9	6	3	—
Freie Waldorfschulen										
Grund- und Hauptschulen	15	—	2	5	3	—	2	2	1	—
Gymnasien	13	—	1	7	1	1	2	1	—	—
Sonstiges Lehramt und ohne Lehramt	20	—	4	4	3	4	2	—	1	2
Zusammen	48	—	7	16	7	5	6	3	2	2
Gymnasien										
Grund- und Hauptschulen	63	—	3	13	6	9	8	14	6	4
Realschulen	111	—	—	1	3	29	48	16	13	1
Gymnasien	1 748	—	66	341	352	379	246	196	138	30
Fachlehrer	50	—	2	2	9	16	6	10	4	1
Sonstiges Lehramt und ohne Lehramt	48	—	—	4	13	14	9	3	4	1
Zusammen	2 020	—	71	361	383	447	317	239	165	37
Abendgymnasien										
Gymnasien	18	—	—	4	6	2	3	1	1	1
INSGESAMT	7 987	8	292	1 373	1 700	1 905	1 149	776	662	122

5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern 1983/84 und Bestand am 10.09.1984

Art der Lehrerbewegung	Insgesamt		davon							
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte ²⁾		Real- schulen ¹⁾		Gymnasien, Abendgymnasien	
	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
1. Bestand am Stichtag der letzt- jährigen Erhebung	7 942	3 565	3 990	2 004	613	314	1 329	657	2 010	590
2. Zugänge im Verlauf des vergangenen und zu Beginn des laufenden Schuljahres bis zum Stichtag der diesjährigen Erhebung insgesamt	523	266	294	157	33	14	105	66	91	29
davon										
Neueintritt in den Schuldienst mit abgelegter 2. Lehramtsprüfung	98	36	6	4	25	10	18	8	49	14
Wechsel aus der gleichen Schulart des Landes	284	138	215	106	1	—	50	29	18	3
Wechsel aus einer anderen Schulart des Landes	35	18	27	13	1	1	5	4	2	—
Übertritt aus dem Schuldienst eines anderen Bundeslandes	16	12	9	6	—	—	4	4	3	2
Übertritt aus a) nach Sonder- anderen Berufen ausbildung	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—
b) ohne spezielle Vorbildung für den Lehrerberuf	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Wiedereintritt in den Schuldienst (z. B. nach Beurlaubung zur Familienbetreuung)	38	33	20	18	2	2	10	9	6	4
sonstige Zugänge	48	27	17	10	4	1	16	10	11	6
3. Abgänge im gleichen Zeitraum (wie bei den Zugängen)	544	286	331	178	32	17	118	66	63	25
davon										
Eintritt in den Ruhestand infolge Erreichung bzw. Überschreitung der Altersgrenze	24	10	14	8	—	—	7	2	3	—
Ruhestandsversetzung auf Antrag nach Vollendung des 62. Lebens- jahres	41	20	22	12	—	—	6	2	13	6
Dienst-, Erwerbs-, Berufsunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze	61	31	40	21	3	2	8	4	10	4
Tod	12	4	8	3	—	—	1	—	3	1
Wechsel an die gleiche Schulart des Landes	292	149	200	101	17	8	61	38	14	2
Wechsel an eine andere Schulart des Landes	35	16	12	7	5	2	12	4	6	3
Übertritt in den Schuldienst eines anderen Landes	17	12	8	6	1	—	4	2	4	4
Heirat und andere familiäre Gründe	6	6	1	1	1	1	2	2	2	2
Befristete Abgänge (z. B. wegen Beurlaubung zur Familienbetreuung)	33	30	14	14	4	3	13	11	2	2
Übergang in einen anderen Beruf	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
sonstige Abgänge	21	8	12	5	1	1	3	1	5	1
Bestand: = (1) + (2) - (3) am Stichtag der dies- jährigen Erhebung	7 921²⁾	3 545	3 953	1 983	614	311	1 316	657	2 038	594

1) Einschl. Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen. 2) ohne 66 Lehrhilfskräfte.

6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1984/85

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		davon in											
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen		Gymnasien		Abend-schulen ¹⁾	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Belgien	11	7	4	3	1	1	—	—	—	—	6	3	—	—
Dänemark	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Frankreich	515	262	208	103	7	4	32	20	10	7	258	128	—	—
Griechenland	63	36	50	30	1	1	1	—	—	—	11	5	—	—
Großbritannien	32	15	21	8	—	—	2	2	—	—	9	5	—	—
Italien	2 708	1 359	2 130	1 085	161	52	204	120	86	42	121	59	6	1
Jugoslawien	161	87	110	54	9	5	19	12	5	2	18	14	—	—
Luxemburg	29	10	13	5	2	1	3	1	—	—	10	3	1	—
Niederlande	26	12	14	7	1	1	5	2	1	1	4	—	1	1
Österreich	71	32	27	11	—	—	11	3	1	1	32	17	—	—
Polen	56	19	45	12	1	1	1	—	1	—	8	6	—	—
Portugal	44	20	36	17	1	—	5	1	—	—	2	2	—	—
Rumänien	21	10	17	8	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Schweiz	18	10	6	2	—	—	2	2	—	—	10	6	—	—
Sowjetunion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	32	13	26	11	—	—	4	1	—	—	2	1	—	—
Tschechoslowakei	13	7	11	5	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Türkei	1 832	916	1 616	819	91	43	64	34	24	10	37	10	—	—
Ungarn	23	12	10	5	—	—	1	—	—	—	12	7	—	—
Übriges Europa	7	7	5	5	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—
Europa zusammen	5 665	2 836	4 351	2 192	275	109	357	201	128	63	546	269	8	2
Ägypten	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Algerien	48	25	37	19	2	1	3	3	—	—	6	2	—	—
Kamerun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	19	4	18	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tunesien	11	9	8	6	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—
Uganda	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Übriges Afrika	21	9	16	8	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Afrika zusammen	103	48	79	37	2	1	5	4	2	1	15	5	—	—
Argentinien	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	8	4	3	1	—	—	1	—	2	1	2	2	—	—
Kanada	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten	51	29	30	16	2	—	3	1	5	4	11	8	—	—
Übriges Amerika	9	4	6	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Amerika zusammen	73	39	44	22	2	—	4	1	7	5	16	11	—	—
Afghanistan	16	9	15	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
China, Volksrepublik	11	4	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	6	4	3	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Irak	6	5	4	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Iran	57	28	34	16	—	—	3	1	3	—	17	11	—	—
Israel	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Japan	6	4	2	1	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—
Jordanien	7	5	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea, Republik	15	8	10	6	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Libanon	62	37	53	28	3	3	6	6	—	—	—	—	—	—
Pakistan	11	8	8	6	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—
Thailand	6	5	5	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	140	56	107	42	1	—	13	7	2	1	16	5	1	1
Übriges Asien	26	11	15	6	—	—	6	2	—	—	5	3	—	—
Asien zusammen	370	184	274	133	5	4	32	18	13	6	45	22	1	1
Australien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	10	4	7	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Ungeklärt/ohne Angabe	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
INSGESAMT	6 223	3 111	4 755	2 387	285	114	398	224	151	75	625	308	9	3

¹⁾ Abendgymnasien, Saarland-Kolleg, Abendrealschulen, Abendhauptschulen.

II. DIE EINZELNEN SCHULARTEN IM ÜBERBLICK

1. Grund- und Hauptschulen

1.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			Insgesamt	weiblich	Schule	Klasse	Haupt- amtliche Lehr- person	insgesamt	weiblich
STADTVERB. SAARBRÜCKEN	98	927	19 265	9 258	196,6	20,8	16,2	1 186	700
darunter									
Stadt Saarbrücken	44	429	8 924	4 315	202,8	20,8	16,1	553	350
Merzig-Wadern	41	336	7 261	3 501	177,1	21,6	17,3	421	185
Neunkirchen	41	434	9 111	4 412	222,2	21,0	15,5	587	293
Saarlouis	68	633	13 326	6 359	196,0	21,1	15,7	848	399
Saar-Pfalz-Kreis	52	424	8 701	4 141	167,3	20,5	16,9	516	243
St. Wendel	33	296	6 547	3 108	198,4	22,1	16,6	395	163
SAARLAND	333	3 050	64 211	30 779	192,8	21,1	16,2	3 953¹⁾	1 983¹⁾
Grundschulen	205	1 312	27 153	13 260	132,5	20,7	19,1	1 420	853
Hauptschulen	57	683	14 910	7 027	261,6	21,8	13,5	1 101	434
Grund- und Hauptschulen	71	1 055	22 148	10 492	311,9	21,0	15,5	1 432	696

1) Hinzu kommen 309 (159 weibliche) stundenweise beschäftigte Lehrer und 60 (39 weibliche) Lehrer mit befristeten Dienstverträgen.

1.2 Schüler nach Schuljahrgängen und Geburtsjahren

Geburtsjahr		ins- gesamt	Davon in der... Klassenstufe									kombinierte Klassen 1-9	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
1978	m	2 360	2 316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
	w	2 436	2 392	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
	z	4 796	4 708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
1977	m	4 734	2 426	2 223	—	—	—	—	—	—	—	—	85
	w	4 544	2 178	2 280	—	—	—	—	—	—	—	—	86
	z	9 278	4 604	4 503	—	—	—	—	—	—	—	—	171
1976	m	4 583	162	2 119	2 212	—	—	—	—	—	—	—	90
	w	4 355	105	1 917	2 248	—	—	—	—	—	—	—	85
	z	8 938	267	4 036	4 460	—	—	—	—	—	—	—	175
1975	m	4 495	14	209	2 131	2 055	—	—	—	—	—	—	86
	w	4 340	8	130	1 889	2 241	—	—	—	—	—	—	72
	z	8 835	22	339	4 020	4 296	—	—	—	—	—	—	158
1974	m	3 588	—	17	217	2 148	1 170	—	—	—	—	—	36
	w	3 270	—	17	158	1 940	1 106	—	—	—	—	—	49
	z	6 858	—	34	375	4 088	2 276	—	—	—	—	—	85
1973	m	2 632	—	—	38	264	1 253	1 074	—	—	—	—	3
	w	2 298	—	—	26	175	1 018	1 073	—	—	—	—	6
	z	4 930	—	—	64	439	2 271	2 147	—	—	—	—	9
1972	m	2 636	—	—	—	52	339	1 247	997	—	—	—	1
	w	2 331	—	—	—	44	226	1 044	1 016	—	—	—	1
	z	4 967	—	—	—	96	565	2 291	2 013	—	—	—	2
1971	m	2 941	—	—	—	—	76	352	1 340	1 170	—	—	3
	w	2 618	—	—	—	—	49	267	1 115	1 185	—	—	2
	z	5 559	—	—	—	—	125	619	2 455	2 355	—	—	5
1970	m	3 168	—	—	—	—	—	117	477	1 282	1 291	—	1
	w	2 671	—	—	—	—	—	68	267	1 068	1 266	—	2
	z	5 839	—	—	—	—	—	185	744	2 350	2 557	—	3
1969	m	1 943	—	—	—	—	—	—	134	373	1 436	—	—
	w	1 670	—	—	—	—	—	—	90	279	1 301	—	—
	z	3 613	—	—	—	—	—	—	224	652	2 737	—	—
1968	m	334	—	—	—	—	—	—	—	42	292	—	—
	w	235	—	—	—	—	—	—	—	22	213	—	—
	z	569	—	—	—	—	—	—	—	64	505	—	—
1967	m	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—
	w	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—
	z	29	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—
1966	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	m	33 432	4 918	4 568	4 598	4 519	2 838	2 790	2 948	2 867	3 037	3 037	349
	w	30 779	4 683	4 344	4 321	4 400	2 399	2 452	2 488	2 554	2 791	2 791	347
	z	64 211	9 601	8 912	8 919	8 919	5 237	5 242	5 436	5 421	5 828	5 828	696
Dagegen 1983/84	m	35 382	4 947	4 785	4 637	4 694	3 122	3 308	3 110	3 316	3 463	—	—
	w	32 273	4 576	4 463	4 552	4 392	2 745	2 890	2 660	2 929	3 066	—	—
	z	67 655	9 523	9 248	9 189	9 086	5 867	6 198	5 770	6 245	6 529	—	—
Darunter Ausländer:													
Franzosen	m	105	20	6	12	13	13	11	8	13	7	—	2
	w	103	16	15	9	17	7	10	9	3	16	—	1
Italiener	m	1 045	136	136	149	132	117	97	113	65	97	—	3
	w	1 085	127	140	145	142	95	110	122	98	104	—	2
Jugoslawen	m	56	10	7	5	12	4	5	8	2	2	—	1
	w	54	12	7	10	8	3	4	4	2	1	—	3
Portugiesen	m	19	1	2	5	2	3	—	3	2	1	—	—
	w	17	1	1	4	3	—	1	3	3	1	—	—
Spanier	m	15	4	1	1	2	—	2	—	2	3	—	—
	w	11	3	1	—	2	1	1	—	—	2	—	1
Türken	m	797	119	118	115	111	99	55	78	68	30	—	4
	w	819	128	108	111	111	101	100	91	38	27	—	4
Sonstige	m	331	62	50	43	51	38	35	21	14	15	—	2
	w	298	45	43	59	50	26	29	13	13	14	—	6
INSGESAMT	m	2 368	352	320	330	323	274	205	231	166	155	155	12
	w	2 387	332	315	338	333	233	255	242	157	165	165	17
	z	4 755	684	635	668	656	507	460	473	323	320	320	29
Dagegen 1983/84		4 949	794	739	705	640	515	507	399	360	290	—	—

1.3 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungstichtag 10.9.84	Davon							sonstige Zugänge
			sind	besuchten im vergangenen Schuljahr 1983/84					sind	
			Neueinschulungen	Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen ¹⁾	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1. Klassenstufe	männlich	4 918	4 629	229	—	1	—	—	—	59
	weiblich	4 683	4 437	204	—	—	—	—	—	42
	zusammen	9 601	9 066	433	—	1	—	—	—	101
2. Klassenstufe	männlich	4 568	—	4 564	—	1	—	—	—	3
	weiblich	4 344	—	4 341	—	—	—	—	—	3
	zusammen	8 912	—	8 905	—	1	—	—	—	6
3. Klassenstufe	männlich	4 598	—	4 593	—	3	—	—	—	2
	weiblich	4 321	—	4 312	—	1	—	—	—	8
	zusammen	8 919	—	8 905	—	4	—	—	—	10
4. Klassenstufe	männlich	4 519	—	4 510	—	1	—	—	1	7
	weiblich	4 400	—	4 393	—	1	—	—	1	5
	zusammen	8 919	—	8 903	—	2	—	—	2	12
5. Klassenstufe	männlich	2 838	—	2 721	110	2	—	1	1	3
	weiblich	2 399	—	2 316	77	3	1	—	—	2
	zusammen	5 237	—	5 037	187	5	1	1	1	5
6. Klassenstufe	männlich	2 790	—	—	2 755	2	8	22	1	2
	weiblich	2 452	—	—	2 436	—	11	4	—	1
	zusammen	5 242	—	—	5 191	2	19	26	1	3
7. Klassenstufe	männlich	2 948	—	—	2 924	6	11	5	—	2
	weiblich	2 488	—	—	2 449	16	10	9	2	2
	zusammen	5 436	—	—	5 373	22	21	14	2	4
8. Klassenstufe	männlich	2 867	—	—	2 820	1	36	7	2	1
	weiblich	2 554	—	—	2 503	1	36	9	3	2
	zusammen	5 421	—	—	5 323	2	72	16	5	3
9. Klassenstufe	männlich	3 037	—	—	2 950	—	65	19	3	—
	weiblich	2 791	—	—	2 719	2	56	12	2	—
	zusammen	5 828	—	—	5 669	2	121	31	5	—
Kombinierte Klassen	männlich	349	80	263	2	—	—	—	—	4
	weiblich	347	82	256	6	—	—	—	—	3
	zusammen	696	162	519	8	—	—	—	—	7
INSGESAMT	männlich	33 432	4 709	16 880	11 561	17	120	54	8	83
	weiblich	30 779	4 519	15 822	10 190	24	114	34	8	68
	zusammen	64 211	9 228	32 702	21 751	41	234	88	16	151

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

1.4 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger			davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß									
5. Klassenstufe	4	2	2	4	2	2	—	—	—
6. Klassenstufe	40	27	13	22	15	7	18	12	6
7. Klassenstufe	282	171	111	237	143	94	45	28	17
8. Klassenstufe	501	309	192	448	273	175	53	36	17
9. Klassenstufe	135	73	62	116	64	52	19	9	10
zusammen	962	582	380	827	497	330	135	85	50
mit Hauptschulabschluß									
9. Klassenstufe	6 423	3 414	3 009	6 172	3 287	2 885	251	127	124
INSGESAMT	7 385	3 996	3 389	6 999	3 784	3 215	386	212	174

2. Schulen für Behinderte

2.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulen für Lernbehinderte	27	210	2 527	979	318	136
Schulen für Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	13	110	47	20	10
Schulen für Geistigbehinderte	15	109	662	262	176	133
Schule für Blinde und Sehbehinderte	1	12	69	30	16	4
Gehörlosenschule	1	11	72	28	17	7
Schwerhörigenschule	1	13	109	38	22	11
Sprachheilschule	1	6	49	9	9	5
Körperbehindertenschulen	2	25	196	78	51	36
Schulen für Verhaltensgestörte	2	16	135	20	26	9
INSGESAMT	52	415	3 929	1 491	655	351
Dagegen 1983/84	53	433	4 229	1 642	663	358

1) Einschließlich 66 pädagogische Unterrichtshilfen.

2.2 Klassen nach Klassenfrequenzgruppen

Art der Klassen	Klassen					
	insgesamt	davon mit einer Schülerzahl				
		bis 8	9 bis 10	11 bis 12	13 bis 20	21 und mehr
Klassen für Lernbehinderte	210	14	36	72	88	—
Klassen für Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	13	5	7	—	1	—
Klassen für Geistigbehinderte	109	102	7	—	—	—
Blinden-, Sehbehinderten Klassen	12	10	1	1	—	—
Gehörlosenklassen	11	10	1	—	—	—
Schwerhörigenklassen	13	6	6	—	1	—
Sprachheilschulklassen	6	3	2	1	—	—
Körperbehindertenklassen	25	17	5	3	—	—
Klassen für Verhaltensgestörte	16	9	3	4	—	—
INSGESAMT	415	176	68	81	90	—
Dagegen 1983/84	433	184	65	70	114	—

2.3 Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren

Geburtsjahr	Geschlecht	Schüler insgesamt	Davon im ... Schulbesuchsjahr											Kombinierte Klassen
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher		
1978	m	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	w	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1977	m	69	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
	w	33	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	30
1976	m	110	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
	w	55	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
1975	m	163	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	157
	w	89	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	87
1974	m	202	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	193
	w	120	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	116
1973	m	243	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—	233
	w	146	—	—	—	5	5	1	—	—	—	—	—	135
1972	m	310	—	—	—	1	5	7	4	—	—	—	—	293
	w	179	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	175
1971	m	332	—	—	—	—	1	1	5	13	—	—	—	312
	w	222	—	—	—	—	—	2	8	7	—	—	—	205
1970	m	380	—	—	—	—	—	—	—	15	32	—	—	333
	w	226	—	—	—	—	—	—	1	7	8	—	—	210
1969	m	369	—	—	—	—	—	—	—	5	53	1	—	310
	w	239	—	—	—	—	—	—	—	2	39	—	—	198
1968	m	131	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	120
	w	97	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	87
1967	m	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
	w	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	47
1966	m	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
	w	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
1965	m	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	w	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1964	m	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	w	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	m	2 438	18	1	1	10	16	12	9	33	96	2	—	2 240
	w	1 491	3	3	2	8	7	6	10	16	56	3	—	1 377
	z	3 929	21	4	3	18	23	18	19	49	152	5	—	3 617

2.4 Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten

Schulbesuchsjahr	Geschlecht	Schüler am Erhebungstichtag 10.9.1984	Davon				sind sonstige Zugänge
			sind Neueinschulungen	besuchten im vergangenen Schuljahr 1983/84			
				Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	
0	1	2	3	4	5	6	
1. Schulbesuchsjahr	männlich	18	18	—	—	—	—
	weiblich	3	3	—	—	—	—
	zusammen	21	21	—	—	—	—
2. Schulbesuchsjahr	männlich	1	—	—	—	1	—
	weiblich	3	—	—	—	3	—
	zusammen	4	—	—	—	4	—
3. Schulbesuchsjahr	männlich	1	—	—	—	1	—
	weiblich	2	—	—	—	2	—
	zusammen	3	—	—	—	3	—
4. Schulbesuchsjahr	männlich	10	—	—	—	10	—
	weiblich	8	—	—	—	8	—
	zusammen	18	—	—	—	18	—
5. Schulbesuchsjahr	männlich	16	—	—	—	16	—
	weiblich	7	—	—	—	7	—
	zusammen	23	—	—	—	23	—
6. Schulbesuchsjahr	männlich	12	—	—	—	12	—
	weiblich	6	—	—	—	6	—
	zusammen	18	—	—	—	18	—
7. Schulbesuchsjahr	männlich	9	—	—	—	9	—
	weiblich	10	—	—	1	9	—
	zusammen	19	—	—	1	18	—
8. Schulbesuchsjahr	männlich	33	—	—	—	32	1
	weiblich	16	—	—	—	16	—
	zusammen	49	—	—	—	48	1
9. Schulbesuchsjahr	männlich	96	—	—	—	96	—
	weiblich	56	—	—	—	56	—
	zusammen	152	—	—	—	152	—
10. Schulbesuchsjahr und höher	männlich	2	—	—	—	2	—
	weiblich	3	—	—	—	3	—
	zusammen	5	—	—	—	5	—
Kombinierte Klassen	männlich	2 240	70	166	77	1 914	13
	weiblich	1 377	28	91	34	1 220	4
	zusammen	3 617	98	257	111	3 134	17
INSGESAMT	männlich	2 438	88	166	77	2 093	14
	weiblich	1 491	31	91	35	1 330	4
	zusammen	3 929	119	257	112	3 423	18

2.5 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schulbesuchsjahr	Schulabgänger		davon			
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
5.	5	1	5	1	—	—
6.	7	4	5	3	2	1
7.	21	2	19	2	2	—
8.	95	31	89	29	6	2
9.	492	204	464	192	28	12
10. und mehr	82	31	79	30	3	1
Zusammen	702	273	661	257	41	16
mit Hauptschulabschluß						
9.	32	10	32	10	—	—
10. und mehr	21	10	20	10	1	—
Zusammen	53	20	52	20	1	—
INSGESAMT	755	293	713	277	42	16

3. Realschulen

3.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			Insgesamt	weiblich	Schule	Klasse	Haupt- amtliche Lehrpers.	insgesamt	weiblich
STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	14	252	6 183	3 377	442	24,5	14,3	434	232
darunter									
Stadt Saarbrücken	5	93	2 370	1 237	474	25,5	13,5	176	97
Merzig-Wadern	3	51	1 234	669	411	24,2	15,2	81	32
Neunkirchen	6	80	1 917	1 062	320	24,0	13,6	141	71
Saarlouis	5	102	2 613	1 496	523	25,6	14,9	176	86
Saar-Pfalz-Kreis	6	102	2 489	1 381	415	24,4	13,1	190	110
St. Wendel	4	51	1 097	639	274	21,5	12,5	88	43
Saarland	38	638	15 533	8 624	409	24,4	14,0	1 110	574

3.2 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Geschlecht	insgesamt	davon in der Klassenstufe						
			5	6	7	8	9	10	
1974	männlich	217	217	—	—	—	—	—	—
	weiblich	334	334	—	—	—	—	—	—
1973	männlich	484	325	159	—	—	—	—	—
	weiblich	655	382	273	—	—	—	—	—
1972	männlich	812	85	320	407	—	—	—	—
	weiblich	1 106	79	434	593	—	—	—	—
1971	männlich	1 125	2	115	627	381	—	—	—
	weiblich	1 490	2	120	716	652	—	—	—
1970	männlich	1 221	—	4	227	624	366	—	—
	weiblich	1 559	—	1	186	743	629	—	—
1969	männlich	1 405	—	1	37	278	693	396	—
	weiblich	1 796	—	—	20	263	814	699	—
1968	männlich	1 103	—	—	3	65	390	645	—
	weiblich	1 207	—	—	—	39	328	840	—
1967	männlich	454	—	—	—	4	91	359	—
	weiblich	422	—	—	—	2	54	366	—
1966	männlich	81	—	—	—	—	6	75	—
	weiblich	52	—	—	—	—	2	50	—
1965	männlich	7	—	—	—	—	—	7	—
	weiblich	3	—	—	—	—	—	3	—
INSGES.	männlich	6 909	629	599	1 301	1 352	1 546	1 482	—
	weiblich	8 624	797	828	1 515	1 699	1 827	1 958	—
	zusammen	15 533	1 426	1 427	2 816	3 051	3 373	3 440	—
Dagegen 1983/84	männlich	7 505	608	745	1 343	1 543	1 734	1 532	—
	weiblich	9 311	828	920	1 681	1 817	2 161	1 904	—
	zusammen	16 816	1 436	1 665	3 024	3 360	3 895	3 436	—
Ausländische Schüler 1984/85	zusammen	398	69	47	91	72	58	61	—

3.3 Schüler nach Fremdsprachenunterricht

Fremd- sprache	Schüler mit Fremdsprachenunterricht in der Klassenstufe														
	5.		6.		7.		8.		9.		10.		insgesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Englisch	160	176	128	130	997	1 062	1 029	1 137	836	1 031	876	1 150	4 026	4 686	8 712
Französisch	469	621	471	698	1 219	1 415	1 284	1 602	1 397	1 681	1 377	1 832	6 217	7 849	14 066

3.4 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungsstichtag 10.9.1984	Davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1983/84						sind
			Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen ¹⁾	sonstige Zugänge
0	1	2	3	4	5	6	7	8	
5. Klassenstufe	männlich	629	427	173	1	14	14	—	—
	weiblich	797	595	182	—	13	7	—	—
	zusammen	1 426	1 022	355	1	27	21	—	—
6. Klassenstufe	männlich	599	—	—	—	586	13	—	—
	weiblich	828	—	—	—	820	8	—	—
	zusammen	1 427	—	—	—	1 406	21	—	—
7. Klassenstufe	männlich	1 301	—	358	—	843	97	2	1
	weiblich	1 515	—	427	—	988	94	5	1
	zusammen	2 816	—	785	—	1 831	191	7	2
8. Klassenstufe	männlich	1 352	—	—	—	1 288	64	—	—
	weiblich	1 699	—	—	—	1 624	73	—	2
	zusammen	3 051	—	—	—	2 912	137	—	2
9. Klassenstufe	männlich	1 546	—	—	—	1 462	81	2	1
	weiblich	1 827	—	—	—	1 751	75	1	—
	zusammen	3 373	—	—	—	3 213	156	3	1
10. Klassenstufe	männlich	1 482	—	—	—	1 451	31	—	—
	weiblich	1 958	—	—	—	1 934	23	1	—
	zusammen	3 440	—	—	—	3 385	54	1	—
INSGESAMT	männlich	6 909	427	531	1	5 644	300	4	2
	weiblich	8 624	595	609	—	7 130	280	7	3
	zusammen	15 533	1 022	1 140	1	12 774	580	11	5

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

3.5 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	w	z	w	z	w
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	17	9	16	8	1	1
8. Klassenstufe	107	52	105	50	2	2
9. Klassenstufe	168	87	166	85	2	2
Zusammen	292	148	287	143	5	5
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	96	41	94	40	2	1
10. Klassenstufe	77	35	75	35	2	—
Zusammen	173	76	169	75	4	1
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	3 264	1 787	3 219	1 758	45	29
INSGESAMT	3 729	2 011	3 675	1 976	54	35

4. Integrierte Gesamtschulen

4.1 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Schüler													
	insgesamt	darunter weiblich	davon in der Klassenstufe											
			5		6		7		8		9		10	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1974	138	62	138	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	273	130	138	60	135	70	—	—	—	—	—	—	—	—
1972	326	144	14	4	158	65	154	75	—	—	—	—	—	—
1971	362	163	1	—	23	9	160	65	178	89	—	—	—	—
1970	396	187	—	—	1	1	12	3	204	99	179	84	—	—
1969	339	157	—	—	—	—	2	1	13	3	200	94	124	59
1968	148	65	—	—	—	—	—	—	3	—	50	22	95	43
1967	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	5
1966	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3
INSGES.	1 999	916	291	126	317	145	328	144	398	191	431	200	234	110
Dagegen														
1983/84	2 076	948	308	137	326	150	405	198	390	185	441	191	206	87
Ausländ. Schüler														
1984/85	135	67	32	14	22	13	18	11	26	11	28	16	9	2

4.2 Schulentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
8. Klassenstufe	1	1	1	1	—	—
9. Klassenstufe	17	4	17	4	—	—
Zusammen	18	5	18	5	—	—
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	144	57	141	55	3	2
10. Klassenstufe	9	2	8	2	1	—
Zusammen	153	59	149	57	4	2
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	175	71	170	67	5	4
INSGESAMT	346	135	337	129	9	6

5. Freie Waldorfschulen

5.1 Schüler nach Geburtsjahrgang und Klassenstufen im Schuljahr 1984/85

Geburtsjahr	Geschlecht	Insgesamt	davon in der													Sonderklasse	
			Klassenstufe														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1978	m	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1977	m	25	16	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	36	22	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976	m	29	-	15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	39	1	26	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1975	m	34	-	1	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	33	-	-	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1974	m	27	-	-	1	17	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	35	-	-	-	20	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1973	m	37	-	-	-	1	27	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	26	-	-	-	2	14	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1972	m	28	-	-	-	-	6	19	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	26	-	-	-	-	1	17	8	-	-	-	-	-	-	-	-
1971	m	24	-	-	-	-	1	6	12	5	-	-	-	-	-	-	-
	w	22	-	-	-	-	-	5	13	4	-	-	-	-	-	-	-
1970	m	15	-	-	-	-	-	-	-	11	3	-	-	-	-	-	1
	w	19	-	-	-	-	-	-	-	9	9	-	-	-	-	-	1
1969	m	16	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	-	-	-	-	3
	w	19	-	-	-	-	-	-	-	2	7	9	-	-	-	-	1
1968	m	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	7	-	-	-	3
	w	20	-	-	-	-	-	-	-	-	2	9	6	-	-	-	3
1967	m	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	3	-	-	2
	w	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	-	-	-
1966	m	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10	-	-	-
	w	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
1965	m	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
1964	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
INSGES.	m	290	29	25	33	33	43	34	15	16	11	13	14	15	-	-	9
	w	302	34	40	30	37	30	32	21	15	18	19	12	9	-	-	5
	z	592	63	65	63	70	73	66	36	31	29	32	26	24	-	-	14

6. Gymnasien

6.1 Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		
			Insgesamt	weiblich	Schule	Hauptamtliche Lehrpersonen	insgesamt	weiblich	
									STADTVERBAND SAARBRÜCKEN
darunter									
Stadt Saarbrücken	10	161	6 509	3 392	651	12,5	519	194	
Merzig-Wadern	3	57	2 099	1 100	700	14,5	145	30	
Neunkirchen	4	112	3 881	1 933	970	13,3	292	80	
Saarlouis	7	149	5 340	2 588	763	14,0	382	90	
Saar-Pfalz-Kreis	6	131	4 641	2 216	774	13,8	336	96	
St. Wendel	3	57	1 897	807	632	14,3	133	25	
Saarland	37	748	27 103	13 384	733	13,4	2 020	590	

1) Klassen in der Sekundarstufe I.

6.2 Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Geschlecht	Insgesamt	Zahl der Schüler in der Klassenstufe									
			5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1975	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	männl.	649	649	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	677	677	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	männl.	1 256	638	589	29	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1 299	591	679	29	—	—	—	—	—	—	—
1972	männl.	1 400	76	653	660	11	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1 465	53	671	723	18	—	—	—	—	—	—
1971	männl.	1 513	2	97	728	676	10	—	—	—	—	—
	weibl.	1 540	2	71	682	774	11	—	—	—	—	—
1970	männl.	1 548	—	7	131	726	676	8	—	—	—	—
	weibl.	1 467	—	—	110	613	732	12	—	—	—	—
1969	männl.	1 592	—	1	15	175	741	650	10	—	—	—
	weibl.	1 577	—	1	5	123	650	792	6	—	—	—
1968	männl.	1 620	—	—	1	10	194	693	715	7	—	—
	weibl.	1 604	—	—	—	16	137	645	795	11	—	—
1967	männl.	1 620	—	—	—	—	23	220	675	697	5	—
	weibl.	1 560	—	—	—	—	12	155	587	800	6	—
1966	männl.	1 530	—	—	—	—	2	25	189	564	750	—
	weibl.	1 453	—	—	—	—	1	19	103	463	867	—
1965	männl.	705	—	—	—	—	—	2	19	163	521	—
	weibl.	568	—	—	—	—	—	2	9	135	422	—
1964	männl.	226	—	—	—	—	—	—	8	37	181	—
	weibl.	145	—	—	—	—	—	—	5	19	121	—
1963	männl.	54	—	—	—	—	—	—	—	9	45	—
	weibl.	26	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—
1962 und früher	männl.	6	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—
	weiblich	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
INS- GESAMT	männl.	13 719	1 365	1 347	1 564	1 598	1 646	1 598	1 616	1 478	1 507	—
	weibl.	13 384	1 323	1 422	1 549	1 544	1 543	1 625	1 505	1 431	1 442	—
	zus.	27 103	2 688	2 769	3 113	3 142	3 189	3 223	3 121	2 909	2 949	—
Dagegen 1983/84	männl.	14 664	1 396	1 542	1 694	1 776	1 751	1 715	1 548	1 604	1 638	—
	weibl.	14 239	1 438	1 515	1 658	1 663	1 742	1 743	1 486	1 513	1 481	—
	zus.	28 903	2 834	3 057	3 352	3 439	3 493	3 458	3 034	3 117	3 119	—
Ausländ. Schüler 1984/85	zus.	625	68	55	116	86	73	88	52	53	34	—

6.3 Schüler nach Fremdsprachenunterricht

Klassenstufe	Schüler mit der Fremdsprache							
	Englisch		Französisch		Latein		Griechisch	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
5	300	138	1 934	985	454	200	—	—
6	338	147	2 070	1 114	361	161	—	—
7	1 168	470	2 817	1 392	2 119	1 178	—	—
8	1 108	457	2 858	1 398	2 232	1 185	—	—
9	3 069	1 503	3 177	1 533	2 342	1 223	35	16
10	3 156	1 591	3 181	1 602	2 360	1 306	87	44

6.4 Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Schulbereich Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungs- stichtag 10.9.1984	davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1983/84						sonstige Zugänge
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen ¹⁾	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	
5. Klassenstufe	männlich	1 365	1 218	130	—	—	14	—	3
	weiblich	1 323	1 181	124	—	1	15	—	2
	zusammen	2 688	2 399	254	—	1	29	—	5
6. Klassenstufe	männlich	1 347	—	—	—	—	1 343	1	3
	weiblich	1 422	—	—	—	—	1 420	1	1
	zusammen	2 769	—	—	—	—	2 763	2	4
7. Klassenstufe	männlich	1 564	—	—	—	1	1 530	2	31
	weiblich	1 549	—	—	—	1	1 517	—	31
	zusammen	3 113	—	—	—	2	3 047	2	62
8. Klassenstufe	männlich	1 598	—	—	—	—	1 595	—	3
	weiblich	1 544	—	—	—	—	1 542	—	2
	zusammen	3 142	—	—	—	—	3 137	—	5
9. Klassenstufe	männlich	1 646	—	—	—	—	1 644	—	2
	weiblich	1 543	—	—	—	—	1 540	—	3
	zusammen	3 189	—	—	—	—	3 184	—	5
10. Klassenstufe	männlich	1 598	—	—	—	9	1 583	2	4
	weiblich	1 625	—	—	—	3	1 621	—	1
	zusammen	3 223	—	—	—	12	3 204	2	5
11. Klassenstufe	männlich	1 616	—	—	—	110	1 462	23	21
	weiblich	1 505	—	—	—	82	1 379	21	23
	zusammen	3 121	—	—	—	192	2 841	44	44
12. Klassenstufe	männlich	1 478	—	—	—	—	1 477	—	1
	weiblich	1 431	—	—	—	—	1 427	—	4
	zusammen	2 909	—	—	—	—	2 904	—	5
13. Klassenstufe	männlich	1 507	—	—	—	—	1 507	—	—
	weiblich	1 442	—	—	—	—	1 442	—	—
	zusammen	2 949	—	—	—	—	2 949	—	—
INSGESAMT	männlich	13 719	1 218	130	—	120	12 155	28	68
	weiblich	13 384	1 181	124	—	87	11 903	22	67
	zusammen	27 103	2 399	254	—	207	24 058	50	135

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

6.5 Schülentlassungen des Schuljahres 1983/84 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe/ Jahrgangsstufe	Schulabgänger			darunter		
	insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	1	—	1	—	—	—
8. Klassenstufe	41	26	15	8	6	2
9. Klassenstufe	48	29	19	4	2	2
Zusammen	90	55	35	12	8	4
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	55	32	23	2	1	1
10. Klassenstufe	54	33	21	6	4	2
Zusammen	109	65	44	8	5	3
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	324	126	198	5	1	4
11. Klassenstufe	91	52	39	6	4	2
12. Jahrgangsstufe	36	26	10	3	3	—
Zusammen	451	204	247	14	8	6
mit Fachhochschulreife						
12. Jahrgangsstufe	23	10	13	—	—	—
13. Jahrgangsstufe	46	27	19	3	1	2
Zusammen	69	37	32	3	1	2
mit Hochschulreife						
13. Jahrgangsstufe	2 918	1 519	1 399	38	18	20
INSGESAMT	3 637	1 880	1 757	75	40	35

6.6 Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Schüler mit bestandener Abiturprüfung		Schüler mit Fachhochschulreife	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1966 und später	—	—	—	—
1965	—	—	—	—
1964	2 558	1 285	48	22
1963	300	101	15	8
1962	52	12	5	1
1961 und früher	8	1	1	1
INSGESAMT	2 918	1 399	69	32
Dagegen 1983	2 785	1 321	64	30

7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg

7.1 Teilnehmer nach Ausbildungsjahren

Schulart Geschlecht	Teilnehmer									
	insgesamt		davon im Ausbildungsjahr							
			Vorkurs		1.		2.		3.	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Abendgymnasien										
zusammen	273	100	104	38,1	86	31,5	40	14,7	43	15,8
weiblich	137	100	48	35,0	42	30,7	22	16,1	25	18,3
Saarland-Kolleg										
zusammen	137	100	—	—	50	36,5	48	35,0	39	28,5
weiblich	53	100	—	—	18	34,0	16	30,2	19	35,9
INSGESAMT	410	100	104	25,4	136	33,2	88	21,5	82	20,0
Dagegen 1983/84	401	100	102	25,4	112	27,9	86	21,5	101	25,2

7.2 Teilnehmer nach schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Teilnehmer			
	Abendgymnasien		Saarland-Kolleg	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Hauptschule ohne Abschluß	—	—	—	—
Hauptschule mit Abschluß	14	9	9	3
Realschule ohne Abschluß	2	1	—	—
Realschulabschluß, Obersekundareife, Fachoberschulreife	43	23	74	35
Abschluß der Berufsaufbauschule, Fachschulreife	30	21	16	7
Fachhochschulreife	4	3	6	1
Gymnasium ohne Versetzungszeugnis zum 11. Schuljahrgang	9	4	1	—
Berufsfachschule mit Abschluß	150	66	31	7
ohne Abschluß	21	10	—	—
INSGESAMT	273	137	137	53

7.3 Teilnehmer nach Ausbildungsberufen

Schulart Geschlecht	Teilnehmer											
	ins- gesamt	davon sind/ waren beschäftigt in										waren noch nicht berufs- tätig
		landw., garten- baul. u. forstw. Berufen	Metall- berufen	Elektro- berufen	Holz- u. Bau- berufen ¹⁾	Nah- rungs- mittel- berufen	Textil- u. Leder- berufen	graphi- schen Berufen	kauf- männ. Berufen	hauswirt- schaftl. Berufen	sonstigen Berufen	
Abendgymnasien												
zusammen	273	5	22	14	8	3	5	5	66	1	132	12
weiblich	137	—	1	—	—	—	3	2	40	1	83	7
Saarland-Kolleg												
zusammen	137	6	16	12	10	2	1	2	25	1	61	1
weiblich	53	—	—	1	—	—	1	—	13	1	36	1
INSGESAMT	410	11	38	26	18	5	6	7	91	2	193	13

1) einschl. Maler

7.4 Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis (Abendgymnasien)

Beschäftigungsverhältnis	Teilnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Auszubildende	1	1	—
Praktikanten	—	—	—
Geselle, Gehilfe, Facharbeiter	54	44	10
Angestellte, Beamte	157	64	93
Sonstige	12	8	4
Nicht berufstätig	49	19	30
INSGESAMT	273	136	137

7.5 Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1983/84

Schulart Geschlecht	Personen											Dagegen 1982/83
	ins- gesamt	davon sind geboren im Jahre										
		1963 und später	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954 und früher	
Abendgymnasien												
zusammen	50	—	2	10	8	7	6	6	1	1	9	37
weiblich	29	—	1	3	4	6	3	3	1	—	8	22
Saarland-Kolleg												
zusammen	40	—	6	5	2	5	7	4	1	3	7	31
weiblich	16	—	2	3	2	1	2	1	1	2	2	17
INSGESAMT	90	—	8	15	10	12	13	10	2	4	16	68